



# **Gesundheit und Migration - Transfer interkultureller Kompetenz in der Arbeit des Gesundheitsamts Stuttgart**

Dipl. Päd. Jodok Erb MPH  
Gesundheitsberichterstattung  
Arbeitskreis Gesundheit und Migration

Akademie-Forum 2010  
Migration – Herausforderung für das öffentliche Gesundheitswesen  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf  
28. Oktober 2010

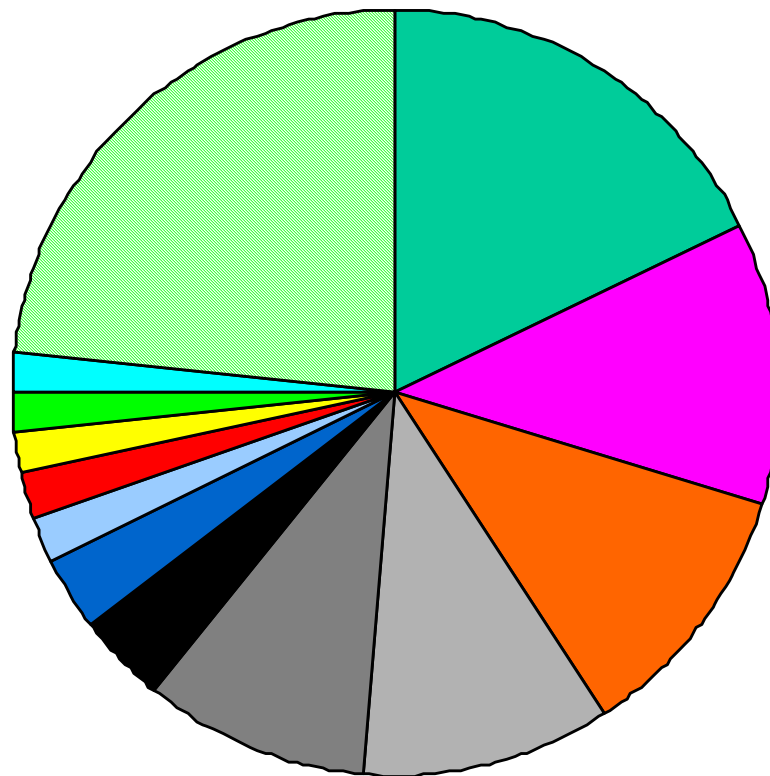


# Zuwanderung in Stuttgart

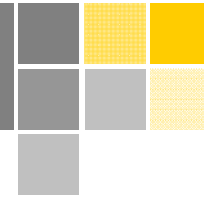
- Stuttgart hat knapp 600.000 Einwohner
- In Stuttgart leben etwa 125.000 Menschen mit einem ausländischen Pass (ca. 21 % der Gesamtbevölkerung)
- Nahezu 40 % aller Stuttgarter Einwohner haben Migrationshintergrund (56% bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre)
- Der Anteil der Einwohner/innen mit Migrationshintergrund wird in Zukunft weiter zunehmen



# Zuwanderer in Stuttgart nach Nationalität



- **Türken**
- **Griechen**
- **Italiener**
- **Kroaten**
- **Jugoslawen**
- **Bosnier**
- **Portugiesen**
- **Österreicher**
- **Polen**
- **Spanier**
- **Franzosen**
- **Chinesen**
- **weitere 160 Nationen**



# Integrationspolitik in Stuttgart

- Die Integration von Migranten ist für den Oberbürgermeister ein wichtiges Thema
- Internationaler Ausschuss als Beratungsgremium des Gemeinderats
- Stabsstelle Integrationspolitik beim Oberbürgermeister initiiert und koordiniert Aktivitäten der Fachämter
- Es soll in der Regel keine speziellen Angebote für Migranten geben
- Fachämter sind aufgefordert, Belange der Migranten in der Arbeit zu berücksichtigen
- Mehrjährige Fortbildung „Transfer interkultureller Kompetenz“

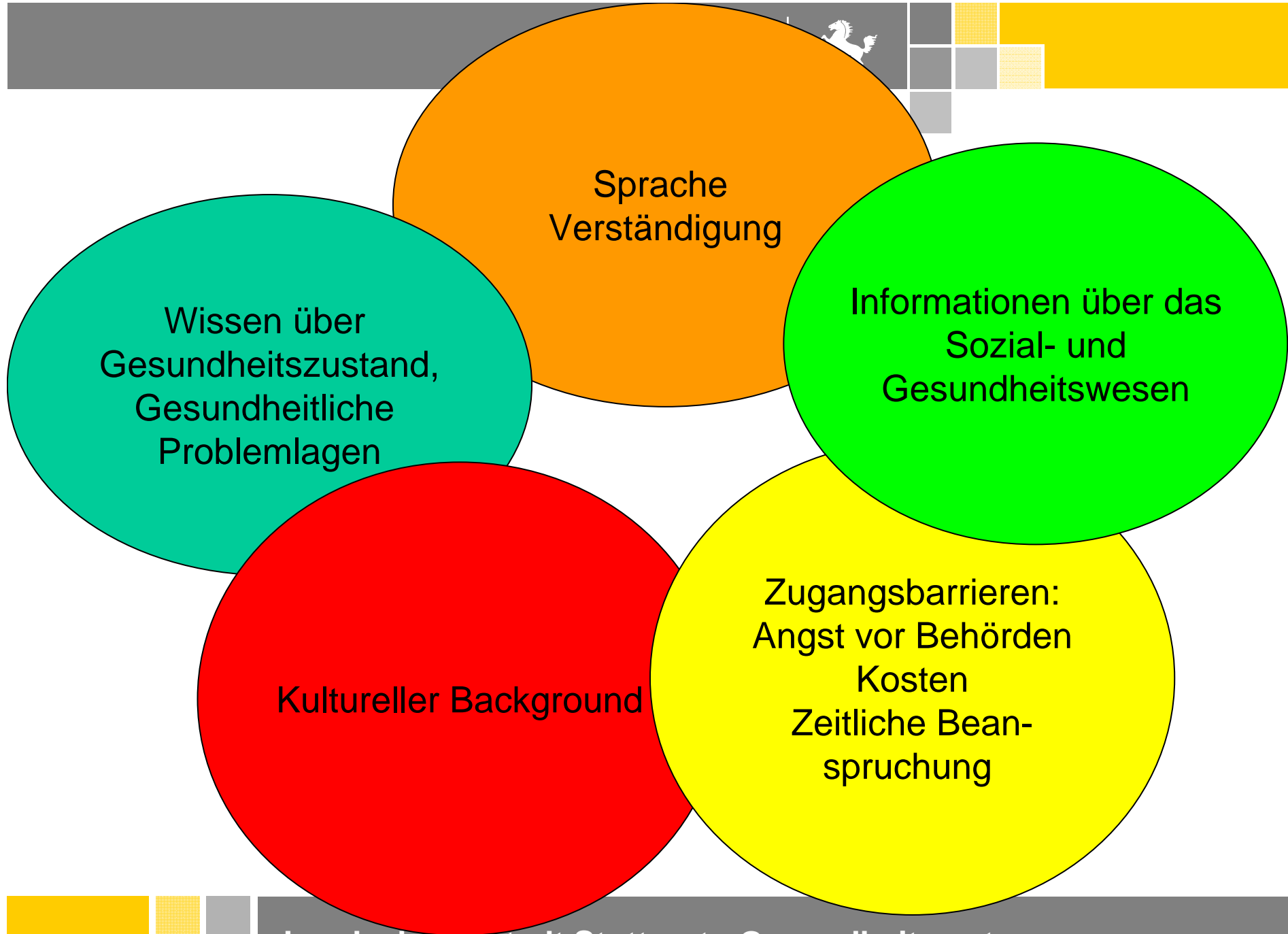
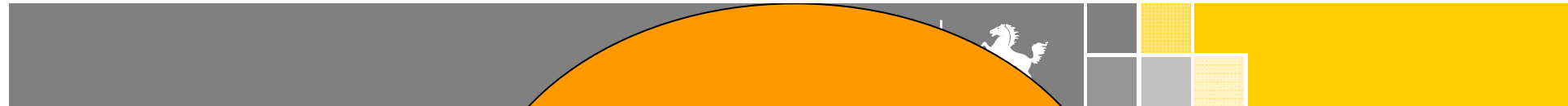
**Fortbildungstag 2002 unter dem Thema „Vielfalt der Kulturen“  
für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamts**





# Arbeitskreis Gesundheit und Migration

- Arbeitskreis existiert seit acht Jahren
- Vertreten sind Mitarbeiter/-innen aus
  - Stabsabteilung Integrationspolitik beim Oberbürgermeister
  - Kinder- und Jugendgesundheit
  - Jugendzahngesundheit
  - Interdisziplinäre Frühförderstelle
  - Sozialdienst für Menschen mit Infektionskrankheiten
  - Gesundheitsförderung
  - Gesundheitsberichterstattung
- Arbeitskreis trifft sich etwa viermal jährlich
- Es gibt keine ausgewiesenen Personalkapazitäten





## Fortbildungsveranstaltungen des Arbeitskreises Gesundheit und Migration

- Seit 2003 jährlich 2 – 4 Veranstaltungen zu wechselnden Themen
- ... für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamts sowie für Sozialarbeiter, Lehrkräfte, Erzieher/innen, Ärzte, Personal im Gesundheitswesen und der Migrationsdienste
- Ärztekammer anerkennt Veranstaltungen als Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und gewährt Fortbildungspunkte
- Die Veranstaltungen bestehen in der Regel aus zwei Teilen:
  - Einem Hauptreferat, meist von einem auswärtigen Referenten
  - Kurze Koreferate über die Stuttgarter Situation, häufig von sozialen und medizinischen Einrichtungen, die ein besonderes Konzept verfolgen



## Veranstaltungsthemen

- Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Stuttgart
- Mehrsprachigkeit bei Kindern: Risiko oder Chance?
- Migration, Ernährung und Gesundheit
- Gesundheit und Krankheit im Islam / Muslime als Patienten
- Genitalbeschneidung bei Mädchen
- Migrantinnen in der gynäkologischen Praxis
- Selbsthilfe bei Migranten
- Menschen mit Behinderungen in Familien aus der Türkei
- Gesundheit älterer Zuwanderer
- Psychische Gesundheit älterer Migranten
- Migration und Sucht
- Sterben, Tod und Trauer in verschiedenen Kulturen
- Gesundheitsversorgung von Migranten ohne Krankenversicherung

**BEM-VINDO**

**BIENVENUE**

**SERDECZNE WITAMY**

**HOŞ GELDİNİZ**

**WILLKOMMEN**

**Gesundheitsamt**

Gesundheitsschutz,  
Arztärztlicher Dienst  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Zi: 080 - 094  
Kontaktcenter  
Anmeldung  
im Rahmen der Beschäftigung  
in Lebensmittelbetrieben  
Zi: 085  
Beratung für Ausländer  
in Lebensmittelbetrieben  
Zi: 091



أهلاً وسهلاً

**BUN VENIT**

**DOBRODOŠLICA**

**BIENVENIDA**

**KANDE OPIZATE**

**BENVENUTO**

**ДОБРО ПОЖАЛОВАТЬ**



## Migrationsensible Gesundheitsberichterstattung

- Berücksichtigung des Migrationshintergrundes bei den Auswertungen der Einschulungsuntersuchung
- Gewinnung von Teilnehmern mit Migrationshintergrund bei der Jugendgesundheitsstudie Stuttgart 2005
- Rezeption gesundheitswissenschaftlicher Erkenntnisse für andere Fragestellungen
- Fallberichte und Fallschilderungen exemplarischer Gesundheitsprobleme von Migrantinnen und Migranten



# Sprache – Verständigung

## Information über Sozial- und Gesundheitswesen

- Dolmetscherdienst
- „Mama lernt Deutsch“-Kurse
- „Curriculum Gesundheit“ – Gesundheitsinformation in den Deutschkursen für Einwanderer
- „Leitfaden Gesundheit“
- „Gesundheitswegweiser für Migranten“ – Adressen für muttersprachliche Beratung und Behandlung (Internet-Datenbank)









## Projekt MiMi - Gesundheitsmediatoren

- Projekt in Kooperation mit dem Ethno-medizinischen Zentrum Hannover, finanziert vom BKK Bundesverband
- Interkulturelle Mediatoren informieren ihre Landsleute zu Gesundheitsthemen und zum Gesundheitssystem in Deutschland
- 29 Stuttgarter aus 13 verschiedenen Ländern
- Veranstaltungen in Vereinen, Sprachkursen, Stadtteilzentren, Firmen ...



## Projekt MiMi - Themen

- Das deutsche Gesundheitswesen
- Tabakkonsum, Tabakentwöhnung
- Mundgesundheit
- Familienplanung und Schwangerschaft
- Ernährung, Entspannung und Vermeidung von Übergewicht
- Alter, Gesundheit u. Pflege
- Kindergesundheit, Unfallprävention, Erste Hilfe beim Kind
- Umgang mit Medikamenten
- Seelische Gesundheit





Vielen Dank für's Zuhören!

Weitere Informationen unter:

[www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de)

Suchbegriffe:

Gesundheitsamt

Migration und Gesundheit

Integrationspolitik

Gesundheitsberichterstattung

Gesunde Stadt

E-Mail: [jodok.erb@stuttgart.de](mailto:jodok.erb@stuttgart.de)